

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 21 (1914)
Heft: 46

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 13. Nov. 1914. || Nr. 46 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer F. Seiz, Urden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storcken“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Seiz, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Ueber Intelligenzprüfungen in der Volksschule. — Arbeiten und Geniehen. — Achtung. — Exzerpta. — Lebendige Schulfaktoren. — Von unserer Krankenkasse. — Schul-Mitteilungen. — Kriegsliteratur. — Literatur. — Inserate.

Ueber Intelligenzprüfungen in der Volksschule.

Von M y n e t t, Lehrer in Bruch, Westpr.

Ein Lehrer Mynett behandelt obiges Thema in der Zeitschrift „Praxis der kath. Volksschule“ bei Frz. Görlich in Breslau I. Die „Praxis“ hat anerkannte Bedeutung und ist wohl ein bester methodischer Wegweiser, der alle Jahre viermal erscheint. Schon aus diesem Grunde darf die Arbeit auf ernste Beachtung in Lehrerkreisen Anspruch erheben. Des Weiteren stützt sich Mynett auf ein Quellenmaterial, das Klang hat. So auf Artikel von Weigl, von Anschütz und Ruttmann und auf solche in der „Zeitschrift für angewandte Psychologie und psychologische Sammelersuchung“. Herr Mynett schreibt also:

„Jeder Volksschullehrer hat Interesse daran, die allgemeine Begabung oder Intelligenz seiner Schüler möglichst genau kennen zu lernen,